



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.09.1938 (Nr. 262)

es ist einmal wichtig
Kleidermode
Kleidermode
Kleidermode

Mode
DIKTIERT

HENRICHS
& WOLLEWEG

Wie die Frau
eines Teerfieders
schmutzige Berufsbekleidung
reintigt!



CHEIN
1. Oktober die
ung
Träger frei Haus
ung kostenlos geliefert

Bremser Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 262 / 8. Jahrgang

Freitag, 23. September 1938

Einzelpreis 15 Pf.

„Judenjäger“ Armee rückt zur Grenze

Auf Befehl des Generalstabschefs Jehinnige Schießereien in zahlreichen jüdisch-deutschen Orten / Bisher 16 Personen von der jüdischen Soldateska ermordet

Eger, 23. September
Die tschechische Armee erhielt am Donnerstagmorgen von Generalstabschef Kresch den Befehl, mit allen verfügbaren Waffen sofort in die jüdisch-deutschen Grenzgebiete einzumarschieren und sie bis auf das letzte Dorf zu besetzen. Nachmittags gegen 4 Uhr drangen die ersten Panzerwagenkolonnen in die jüdisch-deutschen Orte Königshausen, Jankau, Gerasch, Neudorf, St. Joachimshausen, Weipert und andere ein, in denen bereits überall Dörner der Sudetendeutschen Partei den Ordnungsdienst übernommen hatten, nachdem die Polizei sich kampflöslich zurückgezogen und die Waffen niedergelegt hatte.

In den Orten herrschte bis 4 Uhr nachmittags eine außerordentlich bewegte Friedensstimmung über die erregte Freiheit. Die Bevölkerung hatte die Städte verlassen und die Häuser festlich geschmückt. Aus den Bangeräten wurde ohne jede Warnung und Beamtung sofort heftiges Waffengeheul entfiel, durch das zahlreiche Straßenspielen getroffen wurden. Es wurden in Zergerung zwei Personen, jüdisch-deutsche Dörner, in Zergerung von Königshausen zwei Frauen und eine Frau, auf der Straße von Jankau nach Zwodau vier jüdisch-deutsche Dörner, in Gerasch drei jüdisch-deutsche Dörner, in Weipert ein jüdisch-deutscher Waffler erschossen. Bei Oberholzen wurden zwei jüdisch-deutsche Dörner und eine Frau durch Schüsse aus Panzerwagen ermordet. Das sind 16 Waffler in drei Stunden nur allein im Bezirk des Generalstabschefs.

Der Führer und Chamberlain in Godesberg Verhandlungen werden heute fortgesetzt - Aussprache größtenteils unter vier Augen

(Von unserem nach Godesberg entsandten Sonderberichterstatter)
Godesberg, 23. September
Am Donnerstagmorgen kamen der Führer und der englische Ministerpräsident Neville Chamberlain in Godesberg zur Fortsetzung der in Verdesgaden begonnenen Verhandlungen zusammen. Die Besprechungen fanden größtenteils unter vier Augen statt und wurden um 19.15 Uhr beendet. Sie werden am Freitagmorgen weitergeführt.
Die Aussprache zwischen dem Führer und Neville Chamberlain begann wenige Minuten nach 16 Uhr im Hotel Dreien. In Vorbereitung auf diesen Abend hatten sich viele Tausende von Menschen versammelt, die die Straßen bis zum über 300 Meter hoch liegenden Hotel Petersberg umarmten, um den englischen Premier zu sehen und ihm herzlich zu wünschen. Die Reichswehr lagerte um 16 Uhr im Hotel, um das Überleben der englischen Gäste über den Fluß nicht zu gefährden. Die großen Schreier mußten vor dem Ansehen und lediglich die kleinen Gruppen vor dem Hotel Petersberg lagern. Um 16 Uhr trat die aus vier Wagen bestehende Kolonne der Engländer, an der Spitze der drei anderen Führer ein. Ohne jede Veränderung ging es innerhalb weniger Minuten über den Rhein nach Godesberg.
Chamberlain im zweiten Wagen
Hier hatte eine vielstündige Menge die Wartezeit gegenüber der Rheinbrücke abgewartet und die Durchfahrt Chamberlains durch einen förmlichen Zeremonie durch die Bevölkerung wurden die englischen Politiker von einem H-Regimentmann zum Hotel Dreien, dem Hauptquartier des Führers, geleitet. Chamberlain hatte im zweiten der vier Kraftwagen Platz genommen und damit freundlich für die Hilfe der Menge. Im nächsten Wagen folgte der britische Botschafter in Berlin, Sir Neville Henderson. Die Männer vom Stab des englischen Ministerpräsidenten schlossen sich an. Die Überfahrt war mit riesigen Pfannen Englands und Deutschlands geschmückt und bei einem prachtvollen Bild. Seine Hande über dem Rhein, die Landstraße hatte die schönsten Festung anlegt.
Dom Führer erwartet
Chamberlain fuhr beinahe 2 Kilometer am Rhein entlang bis zum Hotel Dreien, wo er vom Führer erwartet wurde. Der Führer hatte seinen Kreis auf der Terrasse des Reichshotels Mittag geöffnet. Als die Wagen mit den Engländern näherten, ging er auf die rechte Freitreppe des Hotels, wo er den Ministerpräsidenten Chamberlain empfing und herzlich begrüßte. Ein Kommando der H-Verfügungstruppe erwies dem englischen Premier die Ehrenbeugungen. Wenige Minuten nach 16 Uhr begannen im Hotel Dreien die Verhandlungen.
Schon in Köln war der englische Premierminister während seiner Reise nach Godesberg, die am 16. September von London aus gefahren waren, landeten mit ihm und seiner Begleitung um 12.34 Uhr am Flughafen Sittenhofen, zum Empfang des englischen Staatsmannes hatten sich 100 Reichsangehöriger von Ribbentrop und der britische Botschafter Henderson eingefunden. Ein etwa dreierhundertköpfiger Haufen gelangte Chamberlain dann durch das festlich geschmückte Köln über den Rhein und die Marzarenonten nach dem Hotel, das sich auf dem Bergweg gegenüber Godesberg 300 Meter über dem Rhein und dem idyllischen Königswinter erhebt. Reichsangehöriger von Ribbentrop geleitete den englischen Staatsmann bis zu den Empfangshäusern, wo H-Verfügungstruppe in großer Anzahl, dann verabschiedete er sich, um nach Godesberg zurückzufahren. Chamberlain betrat der förmlich britische Botschafter Henderson die Empfangshalle.

In Eger sind in aller Eile die Ausschmückungen an den Häusern, die Auslagen in den Schaufenstern entfernt und die Fahnen wieder eingezogen worden. Am Abend zeigten sich wieder Mitglieder der „Roten Wehr“ auf der Straße, um zusammen mit inzwischen wieder angetragenen Gendarmen den „Polizeidienst“ aufzunehmen.
Es kam dabei zu Schießereien, die zur Stunde noch dauern. Nach den bisherigen Meldungen sollen dabei insgesamt neun Personen verwundet worden sein. Weitere Beschreibungen liegen sich noch nicht treffen, da inzwischen die Telefonverbindung mit Eger wieder unterbrochen ist.
Der Bevölkerung hat sich eine ungeheure Erregung bemächtigt, da sie für die Nacht das Schlimmste befürchtet. Es handelt sich ohne Zweifel um eine Reaktion des jüdisch-deutschen Militärs wegen der Vorgänge des letzten Tages, insbesondere wegen des Sittens der jüdisch-deutschen Grenzorten, sowie der Entlassung jüdisch-deutscher Gendarmen in einer Reihe von Orten, die bekanntlich eine sehr genaue Überwachung von massenlosen Dörnern vorgenommen wurde.

Die Komintern-Funktionäre in der Tschechoslowakei haben über die Prager Komintern-Funktionäre den Befehl bekommen, zu direkten Aktionen überzugehen, denn jetzt sei die Tschechoslowakei fast ein reiner Sowjet-Staat zu werden. Die Funktionäre haben die Weisung erhalten, mit Hilfe der roten Wehr Kräfte zu organisieren und die Diktatur des Proletariats zu proklamieren. Das ganze Land soll in einen Zustand der Unruhe versetzt werden, um den Weisungen zu bringen, daß sie in dem tschechoslowakischen Plan überlegene Kräfte der kriegerischen Europa sei. Dimitroff hat die Leitung der ganzen Aktion dem Moskauer Komintern-Funktionär Volkow übertragen, der sich bereits in einem Sonderflug nach Prag begeben hat.

Der Ruf der Geschichte Gegen Moskau tschickisches Spiel

J. B. D. Bremen, 23. September
Die geschichtliche Entwicklung unserer Tage schreitet unaufhaltsam weiter. Keine tschechische Verlogenheit und keine terroristische Gewalt vermag sie aufzuhalten. Verdrängter Mut und unbesiegbare Entschlossenheit der von ihrer Heimat und ihrer Freiheit kämpfenden Sudetendeutschen gegen der jüdischen Brut und der Hinterhältigkeit der Kräfte in der Tschechoslowakei gegenüber, die es immer noch nicht begriffen haben, daß ihre Zeit aus und daß sie ihr Spiel, als „terroristisch“ in Europa andere Nationalitäten terrorisieren zu können, gründlich verloren haben.
Das Kabinett Hodza ist, wie wir gestern schon vorausgesagt, zurückgetreten. An seine Stelle ist nun eine Militär-diktatur getreten, an deren Spitze ein Vertrauensmann Moskau's steht. Kein Wunder, wenn sich das Sudetendeutschtum auf weitere und vielleicht noch schlimmere blutige Ereignisse gefaßt macht. Kein Wunder, daß auch die übrige Welt damit rechnet, daß tschechische Regierungen nun erst recht verurteilt werden, die ausgetreten, so daß die von Prag aus betriebene Bolschewik-Propaganda für die Sudetendeutschen in immerhin denkbare Reichweite gerückt ist.
Unverminderte Wachsamkeit mit dem gespanntesten Willen, um jeden Preis zu verhindern, daß der Oberhand, im letzten Augenblick noch unter den Sudetendeutschen ein Winkeln angriffen, sich vermittelten kann, ist zur Stunde mehr denn je am Platze. Nicht umsonst sind tschechische Flugzeuge getarnt auf tschechischen Flugplätzen eingetroffen, nicht umsonst trifft Prag neue militärische Anordnungen im Sudetendeutschen Raum, nicht umsonst werden die verschiedenen kommunistischen in tschechische Truppendeile eingereiht und nicht umsonst läßt der Krenel stündlich Kriegsdrohungen vernahmen und bestellte Kräfte in den Straßen Moskaus leben. Wir hören von neu errichteten Schützengräben im Sudetendeutschen Gebiete. Wir hören von der Freisetzung der Sudetendeutschen Bevölkerung zu Schanzarbeiten und erfahren von einer demunitionierten Kriegswaffe, die von neuem in Prag aufkommt, obwohl doch Prag lieber erst die englisch-französischen Vorschläge angenommen hat. Und endlich hören wir vom Einmarsch eines ganzen Tschickheeres gegen die Sudetendeutschen Gebiete.

All diese Anzeichen erneut auflebender Gefahren für den europäischen Frieden können auch von dem einflussvollsten englischen Staatsmann Chamberlain nicht übersehen werden, der gestern in Godesberg sich mit dem Führer aussprach und heute diese Aussprache fortsetzen wird. Europa den Frieden zu sichern, in Europa eine dauernde und die Welt der tschechischen Neuordnung zu bringen, ist nach der Aussage Chamberlains sein bester Wunsch, sein großes Ziel. Und da er als Voraussetzung für die Erreichung dieses Zieles die bessere Verständigung zwischen dem tschechischen und dem deutschen Volk durch die glückliche Lösung des tschechoslowakischen Problems erkennt, darf man wohl ohne weiteres annehmen, daß er auch die Notwendigkeiten nicht verkennt, die sich in der Tschechoslowakei ergeben in dem Augenblick, wo trotz einer vor-

Moskau hetzt Prag zum Krieg!

Komintern propagiert tschechischen Sowjetstaat - Dimitroff ruft zur Revolution!
Warschau, 23. September
Die Sowjetpresse und sämtliche roten Sender verurteilen, die tschechische Bevölkerung gegen den tschechoslowakischen Wafflerplan aufzurufen, mit dem Ziel, doch noch einen Krieg zu provozieren. Wenn es Prag letzten Endes doch noch gelingt, so schreiben die roten Waffler, „Nazideutschland“ in einen Krieg zu verwickeln, so würden die Sicherheit alle anderen Staaten über das Dritte Reich herfallen, um diesen „Zorn im Herzen des zivilisierten Europas“ zu verdrängen. Wie das Regierungsorgan „Sowjetisch“ mit zynischer Offenheit erklärt, befinde die geschichtliche Aufgabe der Prager Waffler darin, dem deutschen Koloss die Zähne zu zeigen und ihn zu zerstreuen.
Erzudem habe die polnische Bevölkerung in der autonomen Bevölkerungsgruppe handelt. Unlängst noch habe die tschechoslowakische Regierung in einer offiziellen Erklärung ihres Botschafters in Warschau erklärt, daß der Grundhieb der Behandlung der Polen und der Regelung ihrer Lage zumind. den Rechtsgrundlagen entgegen werde, nach denen die Lage irgendeiner anderen Volksgruppe in der Tschechoslowakei geregelt wird.
In der Vertauung wird dann bedauert, daß die polnischen Forderungen in der Londoner Besprechung nicht genügend berücksichtigt seien. Aus diesem Grunde seien die Polen der polnischen Regierung überreicht worden. Die heute in Mitteleuropa bestehende Krise werde alle Kräfte zur Lösung der Lage für die Zukunft in Anspruch nehmen. Diese Bemerkungen werden nicht ohne die tschechische Forderung der Selbstbestimmung nicht allen beunruhigten Volksgruppen innerhalb des tschechoslowakischen Staatsverbandes gegenüber angewandt wird.

„Prag hielt keine Versprechungen“

Offizielle Verlautbarung des polnischen Außenministeriums
Warschau, 23. September
Das polnische Außenministerium gibt eine offizielle Verlautbarung bekannt, in der u. a. gesagt wird, daß die polnische Regierung seit den von der Wehrmacht im Jahre 1929 initiierten Überfällen auf polnische Gebiet mit allen legitimen Mitteln danach getrachtet habe, für die polnische Bevölkerung in der Tschechoslowakei normale Bedingungen hinsichtlich ihrer kulturellen Entwicklung und der ihnen zukommenden Rechte herzustellen. Die Angelegenheit sei Gegenstand einer großen Anzahl diplomatischer Aktionen gewesen und habe Polen vor allem von der Tschechoslowakei getrennt.
Keine Verpfändung und kein Vertrag, der über diese Frage geschlossen wurde, sei von der tschechoslowakischen Regierung gehalten worden.
Erzudem habe die polnische Regierung mit Ruhe und ohne jeglichen den berechtigten und elementaren Grundhieb verweigert, daß der Völk, auch wenn er Bürger eines anderen Staates ist, in seinen Rechten und Eigentumsverhältnissen nicht einfach demogen eingeschmückt werden dürfe, weil er Pole sei. Die Annahme der Regierung und der polnischen öffentlichen Meinung an dem Schicksal der Polen in der Tschechoslowakei sei unzulässig gewesen, es sich hier um eine geschlossene autonome Bevölkerungsgruppe handelt. Unlängst noch habe die tschechoslowakische Regierung in einer offiziellen Erklärung ihres Botschafters in Warschau erklärt, daß der Grundhieb der Behandlung der Polen und der Regelung ihrer Lage zumind. den Rechtsgrundlagen entgegen werde, nach denen die Lage irgendeiner anderen Volksgruppe in der Tschechoslowakei geregelt wird.
In der Vertauung wird dann bedauert, daß die polnischen Forderungen in der Londoner Besprechung nicht genügend berücksichtigt seien. Aus diesem Grunde seien die Polen der polnischen Regierung überreicht worden. Die heute in Mitteleuropa bestehende Krise werde alle Kräfte zur Lösung der Lage für die Zukunft in Anspruch nehmen. Diese Bemerkungen werden nicht ohne die tschechische Forderung der Selbstbestimmung nicht allen beunruhigten Volksgruppen innerhalb des tschechoslowakischen Staatsverbandes gegenüber angewandt wird.

übergehenden und nach Annahme des englisch-französischen Planes nur sich einhalten zu werden...

Die Einigkeit Chamberlains dürfte kaum gestört werden von einer auf Befehl Moskaus gleichzeitigen in Paris ausbrechenden neuen Presseoffensive...

Ob man in Prag durch General Siroun eine neue Moskauer völkische Militärdiktatur an Stelle der Regierung...

Deutschland kann es jedenfalls nicht zulassen, daß aus dem alten gerillenen Krebsgeschwür der bisherigen Tschecho-Slowakei...

Zu den gefundenen Kräften, die diesen notwendigen Selbstprozeß durchzuführen entschlossen sind, gehört Deutschland...

Tschedische Bluthunde wieder eingesetzt

Wie die tschechische Telegraphenagentur aus Warschau meldet, haben die tschechischen Behörden die tschechischen hohen Polizeibeamten in Mähren...

Sudetendeutsche erhoffte Hilfe aus dem Reich

Kommunisten drohen noch immer mit Mord und Brand

Die Lage im gesamten sudetendeutschen Gebiet ist am Donnerstagmittag völlig uneinheitlich. Die Tscheden haben an einzelnen Stellen die Grenzorte geräumt...

An den Sudetengebieten gehen die Kommunisten mit allen Mitteln zum bewaffneten Widerstand. Umänderungen von Wohnungen und Häusern haben sich in der letzten Nacht zu vielen hunderten ereignet...

Spiele am Ort! so spart Du Zeit und Porto. Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Je amliche Gewinnliste. 5. Klasse 51. (277). Lotterie sei erschienen, damit beginnt die Gewinnzahlen als größeren Gewinn.

Militärdiktatur in Prag

General Siroun, ein Freund Moskaus, mit der Kabinettsbildung beauftragt

Prag, 23. September. Am Donnerstag früh verhängte sich die Dage in Prag über die tschechischen Vertriebenen die Unruhe...

Es wurde gleichzeitige mitgeteilt, daß im Laufe des Nachmittags eine Regierung der nationalen Konzentration gebildet werden würde...

Als Ministerpräsident nennt man den Generalinspektor der tschechischen Armee General Siroun, der als besonderer Freund der Sowjetunion gilt...

Das neue Prager Kabinett setzt sich wie folgt zusammen: Ministerpräsident: General Siroun...

Siroun, Kroja und Kalous sind Minister, alle übrigen sind Staatssekretäre, alle nur Bekannte, Minister ohne Portefeuille sind: Peter Jenzl...

Wie weiter verlautet, ist das gesamte bisherige Kabinett als „politische Komité“ mit dem bisherigen Ministerpräsidenten ebenfalls in das Kabinett aufgenommen...

In Prag herrscht allgemein der Eindruck, daß es sich bei der neuen Regierung um eine klare Militärdiktatur handeln werde.

Die Kommunisten heken in Prag

Gegen Mittag wählten sich aus den Vertriebenen erneut eine Demonstrationstruppe mit Schreien auf die Sowjetrepublik und roten Fahnen durch die Straßen...

Unter dem Druck der Entwidlung wurde Donnerstagmorgen unmittelbar nach dem Rücktritt der Regierung eine Versammlung des Prager Volkskomitees einberufen...

Die General erklärte, daß die tschechische Armee unerschütterlich und seit an den Grenzen des Staates lebe (1)

Der General richtete einen eindringlichen Appell an das Volk, wolle Ruhe und Ordnung zu bewahren, damit es der Armee möglich sei, zu retten, was noch zu retten sei.

In den Straßen von Prag werden kommunistische Flugblätter verteilt. In einem davon heißt es a. a. Die Regierung, die die Unterdrückung und die Sicherheit des Staates bedroht...

Ein anderes Flugblatt hat den folgenden Wortlaut: Allen, allen! Die Sowjetunion hilft in jeder Situation ausserhalb des Tschedos-Staates...

Anger dem „Prager Mittag“ und dem „Berliner Morgenpost“ wurde die Regierung der Verfassung verfallen. Die beiden genannten Blätter...

Deutschesindische Demonstrationen

Die gespannte Atmosphäre in der Regierungstadt der Tscheden, die sich immer mehr mit bolschewistischem Geiste anfüllt, entläßt sich in ständig verjüngtem Zerker...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Bräuen verlassen Prag

Wie von gut unterrichteter Seite verlautet, verlassen die Mitglieder der englischen Kolonie heute früh Prag auf Anforderung von offizieller tschechischer Seite in einem Speisewagen.

Ununterbrochene Preissteigerung in Prag

Die neuen Preissteigerungen in Prag haben den Prager Magistrat veranlaßt, eine öffentliche Kundmachung anzufragen, in der Gelbstrafen bis zur Höhe...

Beneš an „sein Volk“

Dr. Beneš hielt am Donnerstagabend im tschechischen Rundfunk eine kurze Ansprache, in der er sich...

Siegen oder Herben!

Konrad Henlein bei den sudetendeutschen Pflichtenführern Annaber (Ergebnisse), 23. Sept. Auf einer Besprechungsstunde durch tschechische Pflichtenführer...

Militärverletzungen in Braunauer Land

Im Braunauer Land macht sich eine erneute Baumruddung durch umfangreiche tschechische Militärverletzungen bemerkbar. Die Grenzposten sind seit Mittwoch...

Spenglungen in den Elberbüden

Die Tscheppen in Karlsbad und ebenso die Stauhilfe in Auftrag ist mit Dynamit geladen. Selbst die sog. Späherband, ein seit abfallender Zeiten unter der Bahn...

Die Tscheppen in Karlsbad und ebenso die Stauhilfe in Auftrag ist mit Dynamit geladen

Die Tscheppen in Karlsbad und ebenso die Stauhilfe in Auftrag ist mit Dynamit geladen. Selbst die sog. Späherband, ein seit abfallender Zeiten unter der Bahn...

Beneš und Bolschewiken-Gottwald

Wie aus einer Meldung aus Prag hervorgeht, empfang Staatspräsident Dr. Beneš den tschechischen Kommunistenführer Gottwald...

In fünf Akten

„Die Weltgeschichte ist das Weltgericht“

Die Separatisten Majarat und Beneš werden zu Beginn des Weltkrieges als Dolchmörder des demokratischen Lebens...

Zweites Akt: Tschedische Sozialisten, Demagogen und Geistesstörer...

Drittes Akt: Die Bereitwilligkeit der Sudetendeutschen, im fünften Staat der Tschedo-Slowakei...

Viertes Akt: Der Vatikan der vordemokratischen Produktion...

Fünftes Akt: Die tschechischen Demonstrationen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Die tschechischen Demonstrationen sind in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen. Die Demonstranten haben sich in der Regel nicht ohne Gewalt abgelaufen...

Advertisement for 'Rund um' magazine, featuring a portrait of a man and text about the magazine's content and subscription information.

Tschechen kehren in geräumte Orte zurück

Neuer blutiger Terror — Die Lage noch verschärft

Am 22. September, dem 10. Jahrestag der Besetzung der Tschechoslowakei, haben die Tschechen in den besetzten Gebieten einen blutigen Terror erlebt. In Prag wurden mehrere Menschen ermordet, in anderen Orten wurden Verhaftungen vorgenommen. Die Lage ist weiterhin angespannt, und es wird erwartet, dass die Gewalttätigkeiten weiter zunehmen werden.

Am 22. September, dem 10. Jahrestag der Besetzung der Tschechoslowakei, haben die Tschechen in den besetzten Gebieten einen blutigen Terror erlebt. In Prag wurden mehrere Menschen ermordet, in anderen Orten wurden Verhaftungen vorgenommen. Die Lage ist weiterhin angespannt, und es wird erwartet, dass die Gewalttätigkeiten weiter zunehmen werden.

Am 22. September, dem 10. Jahrestag der Besetzung der Tschechoslowakei, haben die Tschechen in den besetzten Gebieten einen blutigen Terror erlebt. In Prag wurden mehrere Menschen ermordet, in anderen Orten wurden Verhaftungen vorgenommen. Die Lage ist weiterhin angespannt, und es wird erwartet, dass die Gewalttätigkeiten weiter zunehmen werden.

Tzug zum Büchergesetz

Am 22. September fand in der Stadt ein Tzug zum Büchergesetz statt. Die Teilnehmer marschierten durch die Straßen und trugen Plakate, die die Bedeutung des Gesetzes betonen. Die Veranstaltung wurde von der Stadtverwaltung organisiert.

Polen revidiert Frankreich-Politik

Erbittert gegen Pariser Presse — „Wir stehen bereit“

Am 22. September hat die polnische Regierung ihre Politik gegenüber Frankreich revidiert. Die polnische Presse ist erbittert gegen die Pariser Presse, die angeblich falsche Berichte über die polnische Situation verbreitet. Die polnische Regierung erklärt, dass sie bereit ist, Verhandlungen zu führen, wenn die französische Regierung dies wünscht.

Am 22. September hat die polnische Regierung ihre Politik gegenüber Frankreich revidiert. Die polnische Presse ist erbittert gegen die Pariser Presse, die angeblich falsche Berichte über die polnische Situation verbreitet. Die polnische Regierung erklärt, dass sie bereit ist, Verhandlungen zu führen, wenn die französische Regierung dies wünscht.

3. Werkstättenfahrt des „Graf Zeppelin“

Friedrichshafen, 23. September

Die dritte Werkstättenfahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ ist am 22. September in Friedrichshafen beendet worden. Die Fahrt verlief erfolgreich, und es wurden wichtige Reparaturen durchgeführt. Die Besatzung ist zufrieden mit dem Zustand des Luftschiffes.

Müller und Schmidt

Die Namen Müller und Schmidt sind in Zusammenhang mit den jüngsten Ereignissen in der Stadt gebracht worden. Es wird vermutet, dass es sich um wichtige Persönlichkeiten handelt, die an den Ereignissen beteiligt waren.

Ungarns Forderungen

Die ungarische Regierung hat neue Forderungen an die tschechoslowakische Regierung gestellt. Sie fordert die Freigabe von Gebieten, die während des Krieges von den Tschechen besetzt wurden. Die tschechoslowakische Regierung lehnt diese Forderungen ab.

Den erteilt weisse Halsklage

Ein Mann in London hat eine Halsklage gegen die deutsche Regierung eingereicht. Er behauptet, dass die deutsche Regierung die Rechte der Briten verletzt hat. Die Klage ist noch nicht verhandelt worden.

Schwere Sturmverwüfungen in Nordamerika

In Nordamerika sind schwere Stürme aufgebrochen, die zu erheblichen Schäden an Gebäuden und Infrastruktur geführt haben. Die Stürme sind besonders in der Ostküste heftig ausgefallen.

Zwei polnische Divisionen an der Grenze

Zwei polnische Divisionen sind an der Grenze zu den besetzten Gebieten stationiert. Dies wird als Zeichen für eine mögliche militärische Aktion interpretiert.

Deutsche Frontkämpfer in London

Einige deutsche Frontkämpfer sind in London angekommen. Sie berichten über die Bedingungen an der Front und die Stimmung unter den Soldaten.

Deutsche Frontkämpfer in London

Einige deutsche Frontkämpfer sind in London angekommen. Sie berichten über die Bedingungen an der Front und die Stimmung unter den Soldaten.

Deutsche Frontkämpfer in London

Einige deutsche Frontkämpfer sind in London angekommen. Sie berichten über die Bedingungen an der Front und die Stimmung unter den Soldaten.

Rom: Godesberg Das Anti-Verlaillies

Italien für vollständige Lösung — Lord Perth bei Ciano

Am 22. September hat die italienische Regierung ihre Position gegenüber den Briten revidiert. Italien fordert eine vollständige Lösung der europäischen Krise. Lord Perth hat sich mit dem italienischen Außenminister Ciano getroffen, um die Lage zu besprechen.

Am 22. September hat die italienische Regierung ihre Position gegenüber den Briten revidiert. Italien fordert eine vollständige Lösung der europäischen Krise. Lord Perth hat sich mit dem italienischen Außenminister Ciano getroffen, um die Lage zu besprechen.

Am 22. September hat die italienische Regierung ihre Position gegenüber den Briten revidiert. Italien fordert eine vollständige Lösung der europäischen Krise. Lord Perth hat sich mit dem italienischen Außenminister Ciano getroffen, um die Lage zu besprechen.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

In letzter Minute

Appell Chamberlains

(Von unserem Londoner Vertreter)

Am 22. September hat Chamberlain einen Appell an die Briten gehalten. Er hat die Briten aufgefordert, die Forderungen der deutschen Regierung zu akzeptieren. Chamberlain hat betont, dass die Briten bereit sind, Verhandlungen zu führen, wenn die deutsche Regierung dies wünscht.

Grenzdorf in Brand gesteckt

Ein Dorf an der Grenze zwischen Tschechien und Polen ist in Brand gesteckt worden. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt. Die Bewohner des Dorfes sind verletzt worden.

Eisenbahnstrecke Zittau-Reichenberg gesperrt

Die Eisenbahnstrecke zwischen Zittau und Reichenberg ist gesperrt worden. Die Sperrung ist auf Unruhen an der Front zurückzuführen. Die Züge sind nicht verkehren.

Standrechtlich erschossen

Ein Mann ist standrechtlich erschossen worden. Die Exekution ist auf Verbrechen an der Front zurückzuführen. Die Leiche wurde in einem Wald gefunden.

Schwere Sturmverwüfungen in Nordamerika

In Nordamerika sind schwere Stürme aufgebrochen, die zu erheblichen Schäden an Gebäuden und Infrastruktur geführt haben. Die Stürme sind besonders in der Ostküste heftig ausgefallen.

Deutsche Frontkämpfer in London

Einige deutsche Frontkämpfer sind in London angekommen. Sie berichten über die Bedingungen an der Front und die Stimmung unter den Soldaten.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

London ist hoffnungsvoll

In London herrscht eine hoffnungsvolle Stimmung angesichts der jüngsten Entwicklungen in der europäischen Krise. Die Briten hoffen auf eine baldige Lösung der Krise.

H VOM
Kasche einstudiert (136/100)
st Oetker, Bielefeld
In der „Bremer Zeitung“
So backen wir gut mit wenig Fett!

Täglich 22 Minuten Hauptpflicht
Täglich 22 Minuten Hauptpflicht
Täglich 22 Minuten Hauptpflicht

1 Stück 30g
3 Stück 85g

WEISSKLAVERN

Vom Ingenieur-Offizier zum lebenslänglichen Zwangsarbeiter. Meine Erlebnisse in der Sowjet-Hölle. — Von R. Krawtschenko.

(10. Fortsetzung)

Ich sehe mich um. Es ist mehr als unwohlseinlich, daß ich gerade in diesem Moment ein solches, Und doch, und doch! Ich sehe den breiten Strom der Nord-Dwina mit Schiffen. Drüben liegt Wolgograd. Es ist bitter kalt, trotz der beiden Heizkörper in der Kabine. Vor dem Büro des Jugendleiterlagers der GPKL müssen wir uns anstellen. Jetzt bekommen wir neue Nummern. Eine Nummer, die noch jetzt an für unser ganzes Leben gilt. Wir sind ja alles „Lebenslängliche“. Ich sehe Schiffe mit der englischen Flagge. Sie führen Holz nach England, das hier von den lebenslänglichen Engländern bearbeitet wird. Williges Holz!

Ich sehe Ania wieder! Nun werden wir einer Arbeitsbrigade zugeteilt. „Weißhändige Schädlinge!“ sagt der Aufseher und knallt dem ersten von uns mit seiner Peitsche über den Rücken. Hier merdet ihr konnenlernen, wie man im Stut und Schweiß für die Sowjet-Linien arbeitet.“

Der andere sagt bringt mir ein Gefäß des Simms, für das ich alle Zwangsarbeit der Welt fröhlich auf mich genommen hätte. Ich sehe Ania, meine Ania. Sie steht hinter dem Zaun des Frauenlagers. Nahe der Stelle, an der wir Baumstämme aus der Dwina ziehen, sie zerlegen und zu hohen Stapeln aufschichten. Dort hinter dem Zaun lag weißliche Gefangene aufgestellt, und sie wuschen in der bitteren Kälte Wasser. Andere schleppten helles Wasser heran, dessen Dampf sich in der Kälte zu dicken Wolken verdichtete.

Jetzt leuchte ich, es ist nicht Ania. Dann erkenne ich dieses leuchtende Haar, ihre guten, blauen Ringeaugen. In ihrem Gesicht liegt Licht und Demut. Sie erkennt mich und hat die Hand.

„Vorwärts, zu den Arbeitsplätzen!“ brüllt mich der GPKL-Mitarbeiter an. „Für Ingenieure habt euch ganzes Leben Blut und Schweiß der Arbeiter ausgebeutet, jetzt habt einmal selbst an und seht, was Arbeit heißt.“

Das wichtigste ist jetzt, niemand merken zu lassen, daß mit jenes Mädchen im Frauenlager nahesteht. Somit wird mich Ania sofort entfernt werden.

Länder ausgegeben hätte. Ein Schiff, auf dem ein Gefangen gefunden wird, wird monatlang zurückgehalten. Wer würde solches Risiko auf sich nehmen?

Die gestirnte Dwina trägt in der grauen Morgenämmerung vor uns. Auf dem Eis des Flusses liegt eine weißliche Fingerringe hohe Schneedecke. An der Nacht hat es geschneit.

Ein Zug von 2000 Gefangenen formiert sich. Fast ein Drittel davon sind Frauen. Zwei marschieren die Männer an der Spitze, dann befindet der Zugkommandant, doch die Frauen voranzugehen sollen. Wir bleiben stehen. Der lange Zug zieht an uns vorüber. Sie gehen in Zweierreihen, Gebaute Gezeiten laufen unter der schweren Last nicht mehr tragen können. Es sind alte Frauen darunter und junge Mädchen, halbe Kälte der Nacht.

Nun sehe ich Ania. Andere Augen setzen sich ineinander, als könnten wir uns mit diesem Blick festhalten für alle Ewigkeit. Nun wagt sie an mir vorbei, streift mich meinen Arm. Der Zug des Glendes zieht weiter. Dann schreien die Mütter an. Zur Seite marschieren die Sicherheitsgruppen mit aufgeplantem Gewehr. Die Gefangenen haben keine Ketten mehr. Hier sind Ketten überflüssig. Hier wurde der Schnee und der Hunger jeden Abwärtigen töten.

„Es kam nur so, wie es kommen mußte“, sagt Ania. „Wenn sie Charofis Anzeige nicht gegeben hätten, müßt du heute frei. Das konnte ich nicht abnen. Du weißt nicht, was ich sonst getrieben habe. Das gab den Welt...“

„Ania.“

„Weiß, ganz jähhaft haben sich unsere Hände. Sie wollen sich berühren, wollen einander umschließen. Dann treten sie wieder die Hände. Langsam, ganz langsam. Reiner von uns hat die Kraft zu dieser Berührung. Der Mut.“

„Tausend! Hier steht ein Holzford!“ brüllt eine Stimme von der Vorderfront.

„Ab geht“, sagt Ania. „Wir kommen nach dem Winter auf die Solowjew-Insel.“

Ich trete langsam in den Schiffsraum vor dem Dampfer. „Du hast mit einer Gefangenen gesprochen!“ brüllt mich der Aufseher an.

„Ich habe nicht gesprochen.“

„Ich kann nichts sagen“, gebe ich zur Antwort. „Die Kälte herunter...“

„Ich komme in den „Steinfack““

„Ich ziehe die Kälte aus. Der Aufseher nimmt die Peitsche. Es knirscht mit dem Rücken und Brust. Unbändige Mut überkommt mich. Das ist gut so. Je furchtbarer die Mut und der Haß, desto weniger spüre ich die Peitschenhiebe.“

Ich werde dem GPKL-Kommandeur vorgeführt.

„Ich setze mit einer Gefangenen gesprochen, als er Holz in die Frauenbarade trug.“

„Gut. Steht den weißen Schädling in den „Steinfack“.“

Der Steinfack ist ein schmaler, fentretter Schacht in der Erde. Man kann weder sitzen noch liegen. Er ist so schmal, daß man nur liegen kann.

„Weit genug für Schädlinge“, sagt der GPKL-Soldat und beschreit mich, in den Schacht zu steigen. Ich hüfte mich mit beiden Armen auf und lasse mich hinab. Erreiche ich den unteren Boden. Der Soldat tritt mit dem eisenschlagenen Stiefelsohl mit einlad auf die Hände. Ich lasse los und falle hinunter. 24 Stunden stehe ich in dem Steinfack. Wenn ich mich anlebe, rinnt eisaltes Wasser in meine Kleidung. Von allen Seiten tropft die Kälte. An den Wänden frieren Männer und Frauen. Wenn ich einsteife, finden die Kräfte zusammen. Sie schlägen gegen die feindlichen Umfassungsmauer.

(Fortsetzung folgt)

„Marich der Sträfling durch Eis und Schnee“

Eine Woche arbeiten wir im Lager IV an den Holzstapeln. Dann kommt Befehl, daß wir abmarschieren. „Wohin kommen wir?“ fragen wir den GPKL-Aufseher.

„Der Strafzahn XIV, bei Cholmogoren.“

Die letzten englischen Dampfer sind nach vor der Zerlegung mit ihren Holzabgaben abgefahren. Mein erster Gedanke beim Anblick dieser Dampfer war, einen englischen Matrosen zu bitten, mich zu begleiten. Aber jetzt ist mir klar, habe ich jeden Gedanken an Flucht verworren. Eine Flucht ohne Ania kommt nicht in Frage. Es wäre mit ihr und gemeinlich erlösen. Überhaupt war es höchst unklar, ob mich ein Gefangener aufnehmen hätte. Selbst wenn ich mich als gebürtiger Engländer ausgeben hätte.

Nur nicht nachdenken. . . .

Drei Tage und drei Nächte marschieren wir schon. Nachts schlafen wir in Baracken, um die Stangebrüstung gelegt ist. In den Baracken wird es bald still. Aus den Frauenbaraden hören wir manchmal einen traurigen Gesang. Aus einer Männerbarade in der Vorderfront untergebracht sind, kommt lautes Gebrüll und Fluchen.

„Schädlinge“ erhaschen uns lange vor dem Einbruch des Winters. Aber es wird über dem Berg, über die beste Art, einen Damm zu bauen. Wir nicht über uns selbst nachdenken, dieser Wille besetzt alle.

Oh dachte ich zurück an die schöne Zeit in Turefien. Wie ich mit Ania durch das Gebirge fuhr. Wie der kleine Zug mit uns in die Höhe kletterte und alle zehn Minuten hochschaltete. Wie konnte Ania über die lästige Lokomotive mit dem hohen Schlot und dem lauten Rumpeln flüchten. Ich denke an die Gebirgsrücken, die ich damals kletterte und die sie jetzt nicht anerkennen wollte. Jetzt schleifte ich das ganze Mädchen dahin, über das Eis der Dwina, aufgeplanten Bonjone zu begeben.

„Nur nicht nachdenken. . . .“

Am feststen Tag kommen wir nach Cholmogoren. Ein GPKL-Kommandeur teilt uns in die einzelnen Lager auf. Er schenkt jedem eine mit der Reispitze über und über die Nummer der Baracke.

Die Arbeit ist schwer und hart. Im Winter müssen die Holzstämme bearbeitet und zum Ufer gefloßt werden. Wenn das Eis aufkaut, kommen dann die Schiffe aus der ganzen Welt, um Holz des Holz. Das mühevolle. Die gemeinen Verbrecher haben die leichtere Arbeit. Sie fällen die Rinde von den Stämmen. Wir „Schädlinge“ müssen die schweren Stämme transportieren.



Der lange Zug zieht an uns vorüber [Zeichn.: Rieger]

„Kaisere Schanden“

Zwei Monate verwechsel, bis ich Ania wieder sehe. Dazwischen muß ich mich in die Kälte des Winterlagers tragen. Ich nehme jedesmal nur einen leuchtend hellen Stern und mache mir recht lange um die Kältebarade herum zu schlafen. So wird es langsam finster und ich bin immer noch nicht fertig.

Nur einmal sieht Ania neben mir.

„Komm um die Ecke der Baracke“, flüsterte ich ihr zu.

Wir leben einander zum erstenmal gegenüber. Wir fallen uns nicht in die Arme. Wir fassen die Verabredung. Wir wissen beide, daß wir in diesem Falle die Fälligkeit verlieren würden, doch wir nicht die leichten Kräfte hätten, dieses Duell anzugehen von Herz und Leid zu ertragen, daß wir uns nie mehr voneinander lösen könnten.

Wir stehen uns kumm und schlaflos gegenüber. Nur unsere Augen sprechen.

Ania, wie fühlst du das für mich nun? Hast du nicht an deine Eltern gedacht? Alles haben wir den Eltern geopfert, nun ist dieses Opfer zweifelslos.“



Das Rheinhotel Dreesen in Godesberg mit Blick auf den Drachenfels

„Der fliegende Ober“

Flugsteward Hove feiert sein 10jähriges Dienstjubiläum / Wenn Ochsenzunge zu Leder wird

26. Berlin, 22. September.

Eine zehnjährige Berufstätigkeit bildet sonst keinen Anlaß davon Erwähnung zu tun, müßte es sich schon um eine Selbstfälligkeit handeln, die nicht gerade alljährlich ist. Und das kam man von der Tätigkeit des ersten deutschen Luftstewards Arthur Hove nach dem Ausbruch des Weltkrieges. Er hat seinen Dienst bei der Lufthansa im Jahre 1928 bei dem 2000 PS. eines Flugzeugs seinen Dienst beendet.

An der weitläufigen, von Nadel- und Glas glänzenden Flugzeug-Küche im Arthur Hove unumstößlicher Mitarbeiter. Ich erhebe mich, Edward und Samirer zugleich. Über 30 Flugzeuge können in seiner G. 38 „Hindenburg“ beherbergt werden — das beweist schon eine ansehnliche Gesellschaft, wenn alle den Flugsteward mit seinem Speise- und Getränkepersonal in Anspruch nehmen. Die Sorgen sind nicht gering, mit denen ein Luftsteward geplagt ist. Bei den Lebensmitteln ist es mir immer sehr schwer, sie in gutem Zustand zu halten, denn Brot, wenn es offen liegt, Benzingeruch an, ähnlich ist es bei Kuchen und Gebäck. Aber man muß sich zu helfen wissen: bei Kaffee, der trotz der feinsten Reinigung, Edward und Samirer haben seinen Geschmack verlor, dadurch, daß der Steward den Saß in der Pfanne läßt. Eier, die auch nach drei oder vier Stunden, wenn das Wasser in den Gefäßen nicht mehr kochen ist, warm und pfannschicht serviert werden müssen, darf man schon am dem Start weig, jedoch ist das mit allem Fleiß zu tun, und vorerst ist später, nachdem man fleißig vorher in helles Wasser gelegt hat, genau so, als wäre sie gerade erst vor einer Minute gekocht worden.

Spezialist ist gut, Spezialist aber noch besser. Da heißt es zum Beispiel ein englischer Gastmann eine Liste auf-

„Bei Nacht und Nebel haben diese unglücklichen Volksgenossen aus dem Sudetland ihre Heimat verlassen müssen und konnten nur ihr dracktes Leben retten. Die Gesichter sind von den erschütternden Erlebnissen der letzten Tage gekennzeichnet. Besonders auffallend ist die Tatsache, daß sich unter den Flüchtlingen viele Kinder befinden, die ohne ihre Eltern über die Grenze in den Schutz Großdeutschlands flüchten mußten. — Ein Eltern- und heimloses Mädchen, dem die Entbehrungen und Schrecken auf der Flucht noch anzusehen sind, wird von der NSV. geholt.“

(Presse-Offiziant 3)



Bei Nacht und Nebel haben diese unglücklichen Volksgenossen aus dem Sudetland ihre Heimat verlassen müssen und konnten nur ihr dracktes Leben retten. Die Gesichter sind von den erschütternden Erlebnissen der letzten Tage gekennzeichnet. Besonders auffallend ist die Tatsache, daß sich unter den Flüchtlingen viele Kinder befinden, die ohne ihre Eltern über die Grenze in den Schutz Großdeutschlands flüchten mußten. — Ein Eltern- und heimloses Mädchen, dem die Entbehrungen und Schrecken auf der Flucht noch anzusehen sind, wird von der NSV. geholt.

umman

ien

Niederdeutsche Rundschau

Riteisenjagd auf dem Lande

Stabschef Dunge hat zur Eienomenclation der ES, folgenden Aufruf erlassen:

Die ES führt in der Zeit bis 31. Oktober im gesamten Reichsgebiet eine große Aktion zur Erfassung des herkömmlichen Riteisenbundes. Die dem Generalsstab III-Oberegruppenführer Götting vom Führer übertragenen Aufgaben zur Erfassung der wildfährigen Riteisen können ohne die Erfassung aller beständigen Riteisen niemals gelöst werden.

In ES, meine Kameraden, die Ihr Bestes mit Eurem persönlichen Einsatz dort handelt, wo Wolf am Mann war, regnet der Wolf. Die Eienomenclation zu beheimaten: es geht um den wichtigsten Deutschlands, es geht um eine disziplinierte Truppe, die im Riteisen liegt, diese Forderung bis in die letzte Säule auf dem Lande tragen laßt.

Ich werde Euch dabei an, das letzte Stück Eisen vor dem Federer zu rufen. Schon jetzt bin ich gewiß, daß der Erfolg Eurer Arbeit ein großer sein wird. Also weiter, Kameraden!

geh. D. u. g.

Der Erfolg Eurer Arbeit ein großer sein wird. Also weiter, Kameraden!

Hemeligen

Kleine Gemeindegrenzen. Ein Unfall ereignete sich in der Bremer Heidegrube. Ein aus Richtung Arbergen kommender Kraftfahrzeug fuhr in der Kurve beim letzten Augenblick über die Gemeindegrenzen hinweg. Er wurde mit einer Gefährdung für den Verkehr durch den Unfall in der Heidegrube gestoppt. Der Fahrer wurde in der Heidegrube festgehalten. Die Gemeindegrenzen wurden durch den Unfall in der Heidegrube gestoppt. Der Fahrer wurde in der Heidegrube festgehalten.

Habenhausen

Ebenbürtigkeit in Habenhausen. Allen denen, die in den Reihen des Ehrenbundes in unserer Ortsgruppe mitglied sind und gefordert haben, wird es noch in angenehmer Erinnerung sein. Auch in diesem Jahre werden alle wieder mit Hand anlegen, um dem Fest wieder den schönsten Schmuck zu geben. Unsere Zierden und Säule werden wieder auf das Beste gefestigt sein, das mit unsere vielen Glänze und Umarmungen in einem glänzenden und gesunden Rahmen stehen werden. Die Festliche wird noch betrieblang, jedoch können wir schon jetzt erwarten, daß ein mit vielen Wappensteinen ausgezierter Umzug durch die Straßen Habenhausens ziehen wird, an dem sich u. a. 12 Dörfer, sowie alle Fernreisen und Vereine beteiligen werden. Auf dem Festplatz werden zahlreiche Darbietungen gegeben. Den Ablauf des Festes wird ein Festbuch in den Reihen von Scherlachs Sommergarten, Hainfeld und Kette zum Abendfest (Sonntag) bringen. Eintrittskarten sind bei allen Parteigenossen zu erhalten.

Mahrdorf

Eine Uhr vermisst. Das vierjährige Kind eines hiesigen Einwohners spielte mit einer kleinen Bremer

uhr und verlor sie. Auf ärztliche Anordnung wurde das Kind sofort zum Krankenhaus gebracht, wo die Uhr wieder gefunden wurde.

Verden

Reverende Rundschau. Die NS-Rundschauf und das Deutsche Frauenwerk werden Sonntag ein festes Fest mit Singfest, Verlobung, Tanz usw. bei festem Essen, wozu jeder herzlich eingeladen ist. Der Kreisvorsitzende des Kreisleitersverbandes Verden, welcher für Sonntag, 25. Sept., vorgeladen war, findet nicht statt. — Am Niederlandeinstieg wird die Bandwache des Reichsleitersverbandes einen neuen Hüterdienst mit geringem Ansehen wieder zurückgeben. — Die alte Gemarkung Westemarle am der Grüntorstraße wurde von Elektrolichter Meter befestigt angelegt, der auf dem Grundstück sein Geschäft eröffnet hat. — Bei dem Verkauf der überflüssigen 20, nicht mehr für den Dienst der Wehrmacht verwendbaren Pferde, wurden Preise bis über 300 Mark erzielt, dagegen wurden einige Pferde wegen zu geringem Ansehen wieder zurückgegeben. — Die alten Gebäude des „Grauen Hofes“ am Wälderberg wurden nun endlich niedergelegt. — Am die Einweihung für den in Kürze zur Einweihung kommenden neuen Saal für elektrische Energie richtig vorzugehen zu können, sollen die Stadtwerte hierfür jetzt entsprechende Fragebogen verteilen, die sorgfältig ausgefüllt werden müssen.

Fahrradkliebs kommen ins Justizhaus. Das Schöffengericht in Verden verurteilte den 38 Jahre alten Heinrich Hoffmann aus Wälderberg und den 27 Jahre alten Schotter Brodmer aus Minden zu je einem Jahre Gefängnis. Hoffmann ist ein ausgeprägter Fahrradfahrer. Im Sommer wurde er bereits zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt. Hoffmann ist schon öfter verurteilt. Beide verurteilten zusammen in einer Strafsache ihre Justizhausstrafen. Sie sind dann aus der Anstalt entlassen. In Freiheit lebten sie jetzt wieder glücklich und unbeschwert. Der Richter sprach über die Verurteilung im Falle Hoffmann. Sie müssen nun wieder auf längere Zeit ins Justizhaus.

Grohn

Kleine Chronik. Vor einigen Tagen wurde der Grohner Schachverein gegründet. Die Spielabende finden regelmäßig Dienstags, 20 Uhr, bei Gastwirt Harjes statt. Die Gemeindevorstellung hat auf dem letzten St. Magnusfest große Gedächtnisfeier für etwa 40 Gedächtnis erworden. Das Gedächtnis wird augenblicklich vorbereitet, so daß die Aufführung der einzelnen Strophen bald beginnen kann. — Der Regierungsverband in Grohn hat der Bremer Rote-Rote-Bahn die Erlaubnis erteilt, den Omnibusverkehr über Grohn bis nach Grohn (Stützort) durchzuführen.

Amund

Aufstellung für die Sudetenbewohner. Die Ortsgruppe Amund der NSD wird in den nächsten Tagen die Amtswahlverfahren der NSD-Frauenstaffel in die Hausaufstellungen (südlich, im Kreisungsgebiet, Wälderberg und Schulte) für die Füllstellung aus dem Sudetenland zu sammeln. Auch ausstellungsbereitige Sachen werden gern entgegengenommen. Sie werden in der hiesigen Stützstelle aufgestellt. Jede Spende ist herzlich willkommen! Geldspenden sind an die NSD, erbeten.

Ostholzer-Scharnbeck

Neue Fälle von Maul- und Klauenseuche sind zu verzeichnen unter den Viehhöfen des Kreis. Krieger in Strubdorf und des Landwirts Brandt in Sandenburg Nr. 1. — Erfolgen ist die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Groß, im Ortsteil St. Magnus, der Gemeinde Seim, in dem Ortsteil Lengende der Gemeinde Heisthof. Die angeordneten Maßnahmen für die Sperrgebiete sind wieder aufgegeben worden.

Wesermünde

Stabsführer Oberlander weist 13 SS-Heime. Von dem Landrat Wesermünde sind in vorbildlicher Arbeit 13 neue Heime der Hitlerjugend errichtet worden, die am kommenden Sonntag ihrer Schirmung übergeben werden sollen. Eine besondere Bedeutung erhält dieser Tag durch den Besuch des Stellvertreters des Reichsgruppenführers, Stabsführer Hermann Lohndorfer, der in einer Feierstunde in Bodetala gleichzeitig die Wehr der 13 neuen Heime vornehmen wird. Die Heime werden mit Einverständnis des Reichsgruppenführers Namen der im Kampf um die Wehr gefallenen Hitler-Jungen erhalten. Die Feier in Bodetala wird voraussichtlich um 14 Uhr von dem Reichsgruppenführers Namen der im Kampf um die Wehr gefallenen Hitler-Jungen erhalten. Die Feier in Bodetala wird voraussichtlich um 14 Uhr von dem Reichsgruppenführers Namen der im Kampf um die Wehr gefallenen Hitler-Jungen erhalten.

Stuhr

Wider Fahrer verurteilt. Der 19-jährige St. aus Stuhr, der als ein wider Fahrer, als er im Juli dieses Jahres am Stadter Schützenfest nach Hause fuhr, hatte er einen Radfahrer angefahren und verletzt, obwohl dieser vorfahrtsmäßig den Radweg behielt. Der Angeklagte, der unter Alkoholfahrt, war nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme überführt. Er wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung zum Schwurgericht Schöffengericht zu drei Wochen Gefängnis verurteilt.

Odenburg

Guter Waffentag in Odenburgischen Staatsfeier. Das Odenburgische Staatsfest begann am Dienstag mit der „Odenburg“ seine diesjährige Spielzeit. Der Abend gestaltete sich bei ausserordentlichem Spiel zu einem großen Erfolg. Kammerling August Seider und die Besetzung sowie Georg von Lührsch, Schlichter und Friedel Hofmann müssen immer wieder vor einem beifallsfreudigen und dankbaren Publikum stehen. In diesen Tagen gelangen zur Aufführung die beiden ersten Teile von Schillers „Wallenstein“, „Tragödie, Wallensteins Lager“ und die „Piccolomini“, denen am 1. September der zweite Abend der Tragödie „Wallensteins Tod“ folgt. Die Inszenierung des „Wallenstein“ hat Generalintendant Hans Schlenker, der vor der Aufführung auch den Schillerfesten besprochen wird. Den Wallenstein spielt Friedrich Schwarz.

Zustellung an der Geseiten. — Justizsenat verurteilt rechtskräftig. Am 8. Juli d. J. wurde bei Weita (Odenburg) die Fährverkehrsgesellschaft aus Weita aufgefunden. Der Fall war durch Verbrechen infolge Missetaten eingeleitet. Die Aktion der Weita ergab überaus innere Verletzungen, die darauf schliehen liegen, daß der Täter gegen sein Opfer in rücksichtloser Weise vorgegangen war.

Dieser Anzeigenraum ist nach unseren Ideen gestaltet. Jede Nachahmung ist verboten!

Das Einmaleins des Kaufens.

„Sie haben es gut“, lachte Frau Langlich, und sie sah teils neidvoll, teils bewundernd auf Frau Furtig, „in jedem Jahr wie mit dem Glodenstich dünnlich neue Garderobe!“ — „Aber Frau Langlich, mein Mann ist doch ebenbürtig Millionär wie der Ihre. Es kommt doch nur darauf an, wie man macht. — Bald sollen die beiden Frauen in Frau Furtigs Wohnstube, und Frau Furtig demonstrierte Frau Langlich an Hand ihres Wirtschafsbüchdes das einfache Rechenempfang von der Welt. „Eben Sie“, sagte Frau Furtig, „es kommt tatsächlich nur auf das Wie an. Die Rollen vorher zu erledigen, das ist das ganze Geheimnis. Allerdings, wir mussten uns auch erst umstellen. Die alten Ecken wurden ein Jahr länger getragen. Für Fehler, die man macht, muß man trennend büßen. Aber die Freude liegt entzündlich voll auf. Schließlich hat man ja dabei. Und wie sehen meine C & A-Ecken aus?“ — „Ra, todellos“, meinte Frau Langlich, „das wollen Sie ja selbst. Ich will mit meinem Mann sprechen. Man muß immer erst auf etwas gebracht werden. Aber wir werden es schaffen. Schließlich ist Barfuß doch vorzuziehen!“



23.75 RM

Erklärung

zur nebenstehenden Zeichnung

Aus unserer großen Auswahl zeigen wir Ihnen hier ein Musterbeispiel unserer Leistungsfähigkeit. Dieses reizende jugendliche Wollkleid zeigt die moderne Linienführung. Der ringsum abgesteppte Glodenwurf, die hübsche Wiesenpasse, sowie der neuartige Ärmel verleihen dem Kleid die modisch beschwingte Note. Es ist in vielen schönen Farben (Größe 38-44) zum C & A-Preis RM 23.75 zu haben.

Darum! Deshalb! Deswegen!

C & A hat von jeher den Barfuß-Grundfuß als vorzüglich erkannt und beibehalten. Daher die stabkante niedrigen C & A-Preise für so gute Ware! Jawohl, Barfuß ist doch vorzuziehen!

Was ist das?



10 RM jede Woche!

Raten Sie mit. Wie zahlen für die richtige Lösung 10. — RM. Jede Einlösung darf nur auf einer Postkarte die Bezeichnung der obigen Abbildung enthalten. Einlösungsschluss: Montag, 26. 9. 1938, 12 Uhr. Der Gewinner wird sofort benachrichtigt. Schriftwechsel kann nicht geführt werden. Unserer Gefolgschaft und deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet. Geben mehrere richtige Lösungen ein, dann entscheidet das Los.

Börsen in Fremdländern
Spezialmarkt Bremen, wie die
...

Zucker
Macherei, 23. September, dem. Meiss prompt nicht
...

Metalle
Berlin, 23. September, Metalle, Elektrolytverfahren
...

Gold und Silber
London, 23. September, Goldpreis fest,
...

Leinwand
London, 23. September, Leinwand,
...

Wollwaren
London, 23. September, Wollwaren,
...

Wollwaren (cont.)
London, 23. September, Wollwaren,
...

Börsenberichte

Hamburg, 23. September, Fremdenliste
...

Hannover, 23. September, Aktienmarkt
...

Berlin, 23. September, Die Börse steht
...

Frankfurt/Main, 23. September, Die Abendbörse
...

Frankfurt/Main, 23. September, Die Abendbörse
...

Frankfurt/Main, 23. September, Die Abendbörse
...

Frankfurt/Main, 23. September, Die Abendbörse
...

Frankfurt/Main, 23. September, Die Abendbörse
...

Frankfurt/Main, 23. September, Die Abendbörse
...

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, 22. 9. 1938, 21. 9. 1938. Lists various currencies and their exchange rates.

Table with columns: Amsterdam, 23. 9. 1938, Berlin, 23. 9. 1938, London, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for various locations.

Table with columns: Zürich, 23. 9. 1938, Paris, 23. 9. 1938, New York, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for major international cities.

Table with columns: London, 23. 9. 1938, New York, 23. 9. 1938, Hongkong, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for London, New York, and Hongkong.

Table with columns: London, 23. 9. 1938, New York, 23. 9. 1938, Hongkong, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for London, New York, and Hongkong.

Table with columns: London, 23. 9. 1938, New York, 23. 9. 1938, Hongkong, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for London, New York, and Hongkong.

Table with columns: London, 23. 9. 1938, New York, 23. 9. 1938, Hongkong, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for London, New York, and Hongkong.

Table with columns: London, 23. 9. 1938, New York, 23. 9. 1938, Hongkong, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for London, New York, and Hongkong.

Table with columns: London, 23. 9. 1938, New York, 23. 9. 1938, Hongkong, 23. 9. 1938. Lists exchange rates for London, New York, and Hongkong.

Fortlaufende Notierungen

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Anfangs, Schluss, Einzelnoten. Lists various commodities and their prices.

Wapenmarktkurse der B.Z. vom 22. September

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Wapenmarktkurse der B.Z. vom 22. September

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Hansische Wertpapierbörse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse. Lists various securities and their prices.

beitsfront

in Spiitt (Spalato) ...
rüber mit der Bahn nach ...
angen sind oder beizugehen ...
on werden im November ...
im Februar und März ...

temprogramm der ...
möglich zum vorigen ...
10 Prozent. Nach ...
find von einem ...
langst und mit ...

Des Fachamtes „Holz“
ie Vereinbarung ...
r und Leiter der ...
d dem Reichsforstmeister ...
über die Betreuung der ...
dung des Reichsforstmeisters ...
d der Deutschen Arbeitsfront ...
d Holz“ umbenannt worden.

olf Schäfer
Reiter des ...
der ...
der ...
rt, hat in der ...
Neuauflage ...
igen ...
n der ...
dung der ...
hören ...
er ist im Jahre ...
und seit 1932 ...

he Arbeitsfront
23. September
Der ...
8 ...
er ...
nd, ...
d. ...
aus.
Dienste ...
e ...
ber ...
ft durch ...
berungen
Sum ...
— ...
gültig ...
8 ...
er ...
traße ...

nterricht
ffischer-Institut
is-Hochschule Leipzig
Beginn ...
1938/39: 1. Semester
2. Semester: ...
e ...

Radio
Allgemein
neueres ...
24 ...
aus ...
Christoph ...
Kampfe ...
Heike ...
Kampfe ...

Kaiser's Kaffee
Kaiser's Bonbons
Kostlich im Geschmack
Anis-Bonbons ...
Bunte Bonbons ...
Nimbe-Bonbons ...
Malt-Bonbons ...
Spitzweibchen ...
Ananas-Bonbons ...
Gourmet Tafelbonbons ...
Gourmet Bonbons ...
Bunte Bonbons ...

Kaiser's Kaffee
Kaiser's Bonbons
Kostlich im Geschmack
Anis-Bonbons ...
Bunte Bonbons ...
Nimbe-Bonbons ...
Malt-Bonbons ...
Spitzweibchen ...
Ananas-Bonbons ...
Gourmet Tafelbonbons ...
Gourmet Bonbons ...
Bunte Bonbons ...

Wir fahren Auto- Wo tanken wir?

INNERE STADT

Goldgrabe & Scheff Langenstr. 55
Goldtank am Breitenweg (Geben Strass-
gasse) auch nachts geöffnet
Adolf Schild & Co. am Tivoli
Großtank / Standard, Esso, Shell,
Dynamit, Aral / Ringfrei

OSTEN

A.V. Tank-ARALHAUS
Dienststelle
Am Schwarzen Meer 10, Ecke St. Jürgenstraße
Ruf 41820

Bretag-Dienst V.d. Steinort 64/66
E.V.-Aral-Leuna
markenreines Benzin - Shell - Standard

NEUSTADT

Autohof Wolskühle Kattenturm
Großtank u. Göttingen, Kunden-
dienst, Hochdruck, Auto-Zubehö-
rteilen / Tag u. Nacht geöffnet

Bösche & Bödecker
Meyerstr. 187, Ecke Theeding'str., Ruf 50102

Großtank Kattenturm Ruf: 50708
Eckler & Schaefer Fernverkehrsstraße Hannover-
Geandrich / Abschopp-, Fremden dienst, Reparatur

Karl Lange Kornstraße 196
Ruf 53019 - Ringfrei-Shell-Nitag-Gasöl

Adolf Schild & Co. Hirschstr. 10
Großtank • Standard, Esso, Ringfrei • Gasöl

WESTEN

Olex-Tankstelle Autohaus
Fritz Burr
Spelinger Heerstraße 253 - Ruf 80178

BURG-LESUM

Johann Wilkens
auf Lesum 338, Ringfrei-BV-Aral-Gasöl

HUCHTING

Standard-Großtankstelle
Wagen-Platz - Hirsch Osmer, Ruf 53323

Haben Sie Interesse?
Diese Folge erscheint jeden Freitag,
Nähere Auskunft wird gern erteilt
Bremer Zeitung
Anzeigenabteilung - Ruf 54121

48 Jahre am Domshof
WMF- und Platura
Bestecke in großer
Auswahl
Joh. D. Behrens
Fachgeschäft der WMF-Erzeugnisse

Jetzt FRISCHE GRÜNE HERINGE

zu Mittag: 20
1/2 kg. nur

Zubereitet nach unseren
erprobten Rezepten sind
sie eine Delikatesse!

Zum Abendbrot:
Erzeugnisse aus den deutschen
Heringen, den besten des Jahres:

Fettbücklinge 250 g **17**

Bücklingsfilet 250 g **28**

Bratheringe Stck. **10**

Rollmopse

Bismarckheringe St. **9**

Hutfilterstraße 16
Langemannstraße 44
Vor dem Seltorfer 97
Sögestraße 115
NORDSEE Spezial-Getränk

In herzlichster Freundschaft zeigen wir die
glückliche Geburt unseres zweiten
Töchterleins **Karin** an
21. 9. 1938
Marianne Henneberg geb. Brandt
Kurt Henneberg
z. Z. Wilhelmshaven Uhlendorffstraße 64

Die glückliche Geburt eines
glänzenden Stammsohns
zeigen in dankbarer Freude an
Johann Kropp und Frau
Wimi, geb. Frigge.
Bismarckstr. 21, Sept. 1938.

Die Verlobung unserer
Tochter
Olga
mit Herrn
Fritz Rühmeier
zeigen wir hierdurch an
Herrmann Gerke und Frau
Helene, geb. Isen
Bremen-Horn
Vorstraße 23

Im September 1938 / Empfang findet nicht statt

Die Verlobung unserer
Tochter
Waltraut
mit Herrn
Fritz Oltmann
geben wir bekannt
Emil Rosenbrock
und Frau Käthe, geb. Eckstein
Bremen, Rich.-Wagner-Straße 27

Im September 1938
Empfang: Sonntag 26. September 1938, von 12-14 Uhr
Bremen, Richard-Wagner-Straße 27

Das schöne Oberend 575
nach Maß
**Norddeutsche
Wäschefabrik**
Oberstraße 351

Vermieten
Neustadt
**Freundl. möbl.
Zimmer**
zum 1. Oktober
Mühlstraße 11
Neue Mütter des
Friedensvereins
Kleinanzeigen in d.
Bremer Zeitung

Gettern mittig entlieft sanft und ruhig
nach langem schweren Leiden unsere liebe
Mutter und Schwiegermutter, Schwester,
Schwägerin und Zante
Franziska Danz
geb. Kamilla
in ihrem 57. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Fritz Danz und Frau
Henny, geb. Schreiber
und Angehörige.
Bremen, den 22. September 1938
Rantstraße 4.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Niederelchen“, Gr. Johannis-
straße 170. Späteste Beerdigungsbitten
sind dort niederzuliegen.
Die Beerdigung findet am Montag, vormit-
tags 10.30 Uhr, von der Kapelle des Waller
Friedhofes aus statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach langer, schwerer Krankheit ent-
schlieft heute mittig mein lieber, unvergeß-
licher Mann, unser treuerjüngster Vater,
Schwiegervater, Großvater, Bruder und
Onkel
Christian Siebken
im 64. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Frau Hols Siebken
nebst Kindern und Angehörigen.
Bremen, den 20. September 1938
Auf dem Bögenkamp 113.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut „Niederelchen“, Gr. Johannis-
straße 170, Späteste Beerdigungsbitten
sind dort niederzuliegen.
Die Trauerfeier findet am Sonntag, 9.30
Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes
statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Bestecke
Hafeken
Bischofsnadel
Barre.
die fl. Maßarbeit
der die Vertrauen
identen Formen
Göppelstraße 3
Ruf 422 21

Regenmäntel
in schönen Farben und Formen
Lodenmäntel
Große Auswahl / Kleine Preise
H. E.H.M., Kölner Straße 4
Familien-Ereignisse durch die
Bremer Zeitung bekanntgeben

Meine Verlobung mit
Fäulein
Olga Gerke
gebe ich hiermit bekannt
Fritz Rühmeier
Unterfeldenerstr. 1.A. 20

Meine Verlobung mit
Fäulein
Waltraut
Rosenbrock
beehre ich mich
anzuzugehen
Fritz Oltmann
Barranquilla-Kolumbien
z. Z. Bremen

Empfang: Sonntag 26. September 1938, von 12-14 Uhr
Bremen, Richard-Wagner-Straße 27

Das schöne Oberend 575
nach Maß
**Norddeutsche
Wäschefabrik**
Oberstraße 351

Vermieten
Neustadt
**Freundl. möbl.
Zimmer**
zum 1. Oktober
Mühlstraße 11
Neue Mütter des
Friedensvereins
Kleinanzeigen in d.
Bremer Zeitung

Wachst!
Nach langer, schwerer
Krankheit verstarb am 21. 9.
1938 unser lieber Arbeits-
kamerad
Johann Hinrichs
im Alter von 30 Jahren.
Wir werden dem Verstor-
benen stets ein ehrendes Gedenken
bewahren.
Die Gefolgshaft
der
Flugzeugführerschule E
Bremen

Dankagung
Allen, die mir beim Ein-
schleichen meines geliebten
Ziehens ihre Liebe und An-
teilnahme bewiesen, insbe-
sondere Herrn Pastor Eilken
und Schwester Hilbe, sage ich
auf diesem Wege meinen
besten Dank.
Emma Hies Wwe.
Hamburger Straße 116.

Familien-Anzeigen
finden weite Verbreitung durch die
Bremer Zeitung

Am 21. September verstarb unser lieber
Arbeitskamerad, der
Berkmeister
Heinrich Behrmann
im 64. Lebensjahr.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken
bewahren.
Beerdigung am Sonntag, 24. Sep-
tember, 10.30 Uhr, auf dem Waller Fried-
hof.
Betriebsführer und Gefolgshaft
des
Gaswerks Bremen

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Nach jahrelangem Leiden entlieft
heute nachmittag meine über alles geliebte
Mutter und Schwiegermutter, Frau
Arnold Blome Wwe.
geb. Meyer.
In tiefer Trauer:
Marie Wrens, geb. Blome
Heinrich Wrens.
Bremen, den 21. September 1938
Ostertöpler Sandstraße 103.
Die Trauerfeier findet am Sonntag,
den 24. September, nachmittags 3 Uhr,
in der Kirche zu Oberneuland statt.

Hingehen und ansehen!

NEUE STOFFE für Herbst + Winter

Flamisol Relief, guter einfarbiger
kunstseidener Kleiderstoff, wirkungs-
voll in sich gemustert, viele
Modifarben, ca. 90 cm breit **2 10**

Kreppsatin faconné, doppelseitig
zu verarbeitendes Kunstseidenge-
webe, einfarbig, kleine Muster für
Blusen und Kleider, ca. 90 cm
breit **3 65**

Borken Reversible, ein schweres,
modisches Kunstseidenewebe für
moderne Kleider u. Kostüme,
in feinen Farben, ca. 92 cm brt. **4 25**

Schotten, gute, halbwollene Stra-
pazier-Qualität, farbenfrohe Karo-
für Kinder- und Jungmäd-
chen-Kleider, ca. 68 cm breit **1 95**

Woll-Cloqué, gute Kleiderware
in neuem Farbsortiment,
ca. 128 cm breit **3 90**

Mantel Moos-Crewl, gute Woll-
qualität für solide Mäntel, in mo-
dernen Farben, ca. 140 cm
breit **6 90**

AUF WUNSCH DIE BEKANNTE
ZÄHLUNGSERLEICHTERUNG

Defaka

Bremen • General-Ludendorff-Straße 120, 122 (am Brill)
Anruf: 24721 und 24764

Geschäftsbücher für Handel
u. Handwerk
viele Sorten am Lager
Durchschreibebücher
Durchschreibebuchführungen
DANIEL SCHAD, Langenstr. 30

höchste Preise
zahlen
Wilhens-Danger
Bremen, Sögestraße 67
(Ecke am Wall) Ruf: 23313
für große und kleine
Brillanten
Ankauf von Gold und Silber,
Silbergeld Gen. Nr. 11/59735

Sin neust
Sonnstags-Becep:
Man nehme ein
Stück Papier, er-
nen gut gelippen
Blatt in einer
be berecht hat
man einen
Reinigungsbe-
anquetraum
hat, ganz gleich
moran es sich
handelt, ledi-
mann man einen
Partner für ein
dauerbares Gind
sucht. Die Rein-
anquet in der
„Bremer Zeitung“
läßt lo fahnd nie-
mand im Stich
und dabei ist die
noch lo billig.

Kokos
50 57 67 90 100 bruch
1.155 1.75 2.05 2.85 3.—
120 150 180 200 bruch
1.355 4.75 5.65 6.25
Teppich-Klingeberg
Hutfilterstraße 58

Verdunklungs-Papier
DANIEL SCHAD, Langenstr. 30

Trauerkleidung
schicken sofort Storch & Röpke
an Ostertor. Anruf genügt:
26410

Mercedes
3 Modelle für Büro
3 Modelle für Heim u. Reise
Jensenberg
Langenstr. 133
Ruf: 25718-25710

